

## MEDIENMITTEILUNG

### Ergebnisse des ersten Halbjahrs 2016

### Umsätze und Betriebsergebnis (EBIT) höher als im ersten Halbjahr 2015

- **Umsätze 14 % höher als im ersten Halbjahr 2015.**
- **Das Halbjahres-Betriebsergebnis (EBIT) stieg gegenüber 2015 von CHF 14.7 Millionen auf CHF 18.0 Millionen.**
- **Stabile Auftragseingänge und ein etwas höherer Auftragsbestand als im Vorjahr.**
- **Die Fachmesse drupa 2016, zu der BOBST 6 neue Produkte auf den Markt brachte, war für BOBST ein voller Erfolg.**

*Mex, 28. Juli 2016* – Die Bobst Group verzeichnete ein gutes erstes Halbjahr 2016. Die Umsätze beliefen sich auf CHF 600.4 Millionen in den ersten sechs Monaten 2016 gegenüber CHF 524.7 Millionen im Vorjahr. Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg um CHF 3.3 Millionen auf CHF 18.0 Millionen. Das Konzernergebnis erreichte CHF 9.7 Millionen gegenüber CHF 14.8 Millionen im Vorjahr, in dem der Konzern von einem einmaligen positiven Steuereffekt in Höhe von CHF 8.1 Millionen profitierte, der sich in 2016 nicht wiederholte. Die Auftragseingänge sind stabil und der Auftragsbestand ist etwas höher als im Vorjahr.

In der ersten Jahreshälfte 2016 belief sich der Konzernumsatz auf CHF 600.4 Millionen, was einer Steigerung um CHF 75.7 Millionen oder +14.4 % im Vergleich zur gleichen Periode 2015 entspricht. Diese Entwicklung basierte hauptsächlich auf einem guten Auftragsbestand zum Jahresbeginn und einer insgesamt günstigen Geschäftsentwicklung. Volumen- und Preisschwankungen hatten einen positiven Einfluss in Höhe von CHF 46.7 Millionen oder +8.9 %. Eine Verbesserung um CHF 14.9 Millionen oder +2.8 % ergab sich aus der vollen Auswirkung der Übernahme von Nuova Gidue, die die Geschäftszahlen im ersten Halbjahr 2015 nur einen Monat lang beeinflusste.

Die positive Wechselkursentwicklung schlug bei der Umrechnung von Fremdwährungen für Konsolidierungszwecke mit CHF +10.8 Millionen oder +2.1 % in den Büchern nieder, und der Transaktionseffekt auf das Umsatzvolumen unserer schweizerischen Unternehmen machte CHF +3.3 Millionen oder +0.6 % aus.

Umsätze pro Business Unit (BU)	30. Juni 2016 (In Millionen CHF)	30. Juni 2015 (In Millionen CHF)	Δ %
BU Sheet-fed	289.2	235.8	+22.6
BU Web-fed	100.6	108.2	-7.0
BU Services	210.1	180.2	+16.6
Sonstiges	0.5	0.5	0.0
<b>Summe</b>	<b>600.4</b>	<b>524.7</b>	<b>+14.4</b>

Die Bobst Group hat ihre Rechnungslegungsstandards seit dem Geschäftsjahr 2016 von IFRS auf Swiss GAAP FER umgestellt. Die Zahlen des Geschäftsjahrs 2015 wurden, wann immer anwendbar, angepasst, um einen korrekten Vergleich mit 2016 zu gewährleisten.

Das Betriebsergebnis (EBIT) erreichte CHF 18.0 Millionen gegenüber CHF 14.7 Millionen für die gleiche Periode 2015. Die Zunahme des Betriebsergebnisses (EBIT) war hauptsächlich auf den positiven Beitrag

der höheren Umsätze zurückzuführen. Diese Verbesserung wurde teilweise durch höhere Kosten aufgewogen, insbesondere für die Markteinführung neuer Produkte und für Fachmessen.

Die Business Units Sheet-fed und Services verbesserten ihre Betriebsergebnisse (EBIT) durch höhere Umsätze, wogegen das Betriebsergebnis (EBIT) der Business Unit Web-fed niedriger als in der ersten Hälfte 2015 ausfiel, was auf geringere Umsätze, einen weniger vorteilhaften Produktmix und Druck auf die Margen zurückzuführen ist.

EBIT pro BU	30. Juni 2016 (In Millionen CHF)	30. Juni 2015 (In Millionen CHF)	Δ (In Millionen CHF)
BU Sheet-fed	-2.5	-5.2	+2.7
BU Web-fed	-7.5	-2.1	-5.4
BU Services	+28.5	+21.5	+7.0
Sonstiges	-0.5	+0.5	-1.0
<b>Summe</b>	<b>+18.0</b>	<b>+14.7</b>	<b>+3.3</b>

Das Konzernergebnis beläuft sich auf CHF 9.7 Millionen gegenüber CHF 14.8 Millionen 2015. Die Finanzaufwendungen nahmen im Berichtsjahr weiter ab, aber der Konzern profitierte 2015 von einem einmaligen positiven Steuereffekt in Höhe von CHF 8.1 Millionen, der sich in 2016 nicht wiederholte.

Der Barmittelzufluss aus Geschäftstätigkeit betrug CHF 11.6 Millionen im Vergleich zu CHF 48.9 Millionen in den ersten sechs Monaten 2015. Dies war hauptsächlich auf die gute Geschäftsentwicklung in der ersten Jahreshälfte zurückzuführen, die zu höheren Forderungen an Kunden als im Vorjahr führte, sowie auf zeitweilig höhere Bestände für Maschinen, die in der zweiten Jahreshälfte fakturiert werden.

Die Nettoverschuldung nahm von CHF 1.7 Millionen Ende 2015 auf CHF 20.2 Millionen zu. Dies war überwiegend durch die gewohnte Zunahme des Nettoumlaufvermögens im Geschäftsjahresverlauf bedingt. Das konsolidierte Eigenkapital erreichte 30.7 % der Bilanzsumme gegenüber 31.1 % Ende 2015.

#### **Wechsel von IFRS zu Swiss GAAP FER**

Als Folge des Wechsels von IFRS zu Swiss GAAP FER verbesserten sich die Ergebnisse in der Gewinn- und Verlustrechnung 2015 leicht, vorwiegend begründet durch die Anpassung der mit Leistungen an Arbeitnehmer und mit Übernahmen verbundenen Kosten. In der Bilanz beziehen sich die wichtigsten Veränderungen auf Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer, sowie auf Goodwill und sonstige immaterielle Vermögenswerte aus Übernahmen, die über das Eigenkapital verrechnet wurden. Zusammen mit anderen Effekten führt dies zu einer Abnahme der Bilanzsumme um CHF 93.1 Millionen und einer Zunahme des Eigenkapitals um CHF 8.2 Millionen in der Bilanz zum 31. Dezember 2015. Als Folge dieser Veränderungen verbesserte sich die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2015 von 28.6 % auf 31.1 %.

### **GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND AUSBLICK PRO BUSINESS UNIT (BU)**

#### **Business Unit Sheet-fed**

Im Vergleich mit der aussergewöhnlich aktiven ersten Hälfte 2015 lag die Geschäftstätigkeit in den ersten sechs Monaten 2016 leicht unter den Erwartungen. Die drupa war ein voller Erfolg mit starker Geschäftigkeit während der gesamten Messe, was sich in einer bedeutenden Anzahl von Kaufversprechen aus allen geografischen Regionen niederschlug. Sowohl die MASTERCUT 106 PER als auch die neue MASTERFOLD 110, die beide auf der drupa vorgestellt wurden, beeindruckten die Kunden mit ihren fortschrittlichen technischen Lösungen, die sie zu den produktivsten Maschinen auf dem Markt machen. Höhere Produktionsgeschwindigkeiten, deutlich kürzere Rüstzeiten, weniger Abfall, erhöhte

Maschinenverfügbarkeit sowie Technologie, die eine fehlerfreie Produktion erreichbar macht, entsprechen den Forderungen der Kunden nach einem höheren Automatisierungsgrad sowie nach schnellen und genauen Auftragswechseln.

Wie in 2015 wird die Gesamtnachfrage weiterhin durch die reifen Märkte, insbesondere Nordamerika, aber auch Westeuropa gestützt. Die Schwellenmärkte schneiden 2016 dank Südostasien, Afrika und Mittlerem Osten besser ab, während Südamerika weiter hinter den Erwartungen zurückbleibt. Indien startete langsam in das Jahr 2016, und China ist nach wie vor von seiner aktuellen wirtschaftlichen Lage beeinflusst.

Trotz eines Auftragseingangs im ersten Halbjahr 2016, der um 6 % unter dem der gleichen Vorjahresperiode lag, stiegen die Umsätze im fraglichen Halbjahr um 22.6 %, vor allem aufgrund des guten, zum Jahresbeginn verfügbaren Auftragsbestands. Daraus folgt, dass die Aussichten für das Gesamtjahr auf Basis des aktuellen Auftragsbestands und der gewohnt stärkeren zweiten Jahreshälfte vielversprechend sind. Natürlich sind noch Herausforderungen zu meistern, vor allem in den Stanz-, Präge- und Falt-Klebe-Produktlinien.

### **Business Unit Web-fed**

Die erste Hälfte des Jahres deckte sich in Bezug auf Aufträge mit 2015, vor allem aufgrund der Kunden, die ihre Investitionen bis zur drupa 2016 aufschoben, die von Ende Mai bis in den Juni hinein stattfand.

Die Fachmesse drupa 2016 war ein Erfolg und führte während der Messe zu einer grossen Zahl von Kaufversprechen. Die Messe ermöglichte dem Business Unit, neue Facetten der Integration seiner Produktlinien zu zeigen und gleichzeitig viele neue Maschinen vorzustellen. Die Tiefdruck-Produktlinie stellte Druckeinheiten der neuen 6002- und 6003-Tiefdruckmaschinen aus, während die Flexodruck-Produktlinie die neue MW 85 F zeigte, eine Maschine für die Produktion kleiner Auflagen bei minimaler Makulatur. Die Kaschier-Produktlinie stellte die neue CL 750 vor, eine kompakte Kaschiermaschine für das Arbeiten mit oder ohne Lösemittel. Sie vervollständigt die Produktpalette für Weiterverarbeiter, die nicht automatische Maschinen suchen, wie sie insbesondere für mittlere Produktionsserien und in aufstrebenden Märkten gefragt sind. Die Etiketten-Produktlinie präsentierte erstmals die M6, eine Inline-Flexodruckmaschine in zwei Konfigurationen, eine für die Herstellung flexibler Verpackungen und eine für Faltschachtel-Anwendungen. Beide Maschinen wurden im Druck mit erweitertem Farbumfang vorgeführt, der die Effizienz des Druckprozesses maximiert und keinen Einsatz von Pantone-Farben erfordert.

Insgesamt entsprechen die Markttrends dem Vorjahr. Reife Länder und die USA wiesen ein gutes Geschäftsniveau auf, auch wenn die Konsolidierung bei den Kunden weitergeht. Die Aktivität in den Schwellenländern, in China und Südamerika war eher schwach, während Indien, der Mittlere Osten und Afrika trotz politischer Instabilität in einigen Regionen eine gute Geschäftstätigkeit verzeichneten.

Der Umsatz des ersten Halbjahrs 2016 fällt geringer als der des gleichen Vorjahreszeitraums aus. Dennoch bedeuten Auftragsbestand und die gute Leistung auf der drupa, dass der Business Unit seine Ziele für das Geschäftsjahr erreichen dürfte.

### **BU Services**

Im ersten Halbjahr 2016 war der Umsatz der Business Unit Services 16.6 % höher als im gleichen Zeitraum 2015.

Auf den europäischen und nordamerikanischen Märkten nahm das Volumen zu, vor allem durch erhöhtes Kontraktgeschäft wie Wartungsprogramme, Maschineninspektionen sowie Verträge über Fernwartung und Überwachung. Dank neu eingestellter Service-Techniker erhöhte sich die Zahl der geleisteten Servicestunden. Während der Umsatz in Europa und Nordamerika um fast 20 % und in Afrika und im Mittleren Osten um 8 % stieg, zeigte Südamerika Stagnation. In Asien fragten, nach einem schwachen Geschäftsjahr 2015, mehr und mehr Kunden Unterstützung durch BOBST Services nach, und der Business Unit verzeichnete dort ein Wachstum von 20 %, vor allem aufgrund von Maschinenüberholungen und Verlagerungen.

Der Business Unit Services erwartet für das zweite Halbjahr 2016 einen normalen Geschäftsverlauf, sofern keine größeren Veränderungen in der Weltwirtschaft oder bei den Wechselkursen auftreten. Der Business Unit wird weiterhin sein Ziel verfolgen, bei Services in der Verpackungsindustrie zum Benchmark zu werden.

### **AUSBLICK AUF DIE ZWEITE JAHRESHÄLFTE 2016**

Der Konzern erwartet anhaltend starke Nachfrage in Europa und Nordamerika. Asien dürfte sich weiter verbessern, aber die Nachfrage in Südamerika wird wegen der schwachen wirtschaftlichen Entwicklung gering bleiben. Die meisten Kaufversprechen von der drupa werden sich im dritten Quartal in Aufträge verwandeln, was in der zweiten Hälfte 2016 zu einer sehr starken Beschäftigung in fast allen Werken führen wird. Aufgrund des starken Geschäftsgangs im ersten Halbjahr ist der Konzern bei aktuellen Wechselkursen und vorbehaltlich unvorhergesehener Umstände zuversichtlich, das Gesamtjahr 2016 mit einem Umsatz von CHF 1.35 bis 1.40 Milliarden abzuschliessen (vorherige Prognose CHF 1.30 bis 1.35 Milliarden). Für das Gesamtjahr 2016 erwartet der Konzern ein ähnliches Betriebsergebnis (EBIT) wie das angepasste Betriebsergebnis (EBIT) aus 2015 (CHF 83.9 Millionen). Das Konzernergebnis wird niedriger als das angepasste Konzernergebnis 2015 (CHF 67.1 Mio.) ausfallen, da der Konzern in 2015 von einer einmaligen Steuergutschrift profitiert hat.

Die mittel- bis langfristigen Finanzziele von mindestens 8 % Betriebsergebnis (EBIT) und mindestens 15 % Rendite aus eingesetztem Kapital (ROCE) bleiben unverändert. Das Feedback von Kunden und Besuchern auf der drupa bestätigte den Erfolg der Konzernstrategie - Neuerungen zu entwickeln und einzuführen sowie die weitere Verbesserung seiner Serviceleistungen.



## Über BOBST

Wir sind einer der weltweit führenden Lieferanten von Anlagen und Services für Verpackungs- und Etikettenhersteller in den Bereichen Faltschachteln, Wellpappe und flexible Materialien.

Das 1890 von Joseph Bobst in Lausanne, Schweiz, gegründete Unternehmen BOBST ist in mehr als 50 Ländern vertreten, besitzt 12 Produktionsstätten in 8 Ländern und beschäftigt fast 5 000 Mitarbeiter auf der ganzen Welt. Das Unternehmen erzielte im vergangenen Geschäftsjahr, das am 31. Dezember 2015 endete, einen Umsatz von CHF 1,33 Mrd.

## Halbjahresbericht zum 30. Juni 2016

Der Bericht zum 30. Juni 2016 ist unter <http://investors.bobst.com/publications> verfügbar.

## Heutige Telefonkonferenz

Eine Telefonkonferenz für Finanzanalysten und die Medien findet heute um 10:30 Uhr MEZ statt. Die Tonbandaufnahme steht bereits kurz nach der Telefonkonferenz und bis Geschäftsschluss am Freitag, 29. Juli 2016, zur Verfügung. Um auf diesen zuzugreifen, wählen Sie bitte:

- Internationale Nummer: +44 (0) 20 8196 1998  
gefolgt vom Zugangscode: 8441598#

Ab Freitag, 29. Juli 2016, 09:00 Uhr MEZ, wird die Aufzeichnung unter <http://investors.bobst.com/publications> verfügbar sein

## Kontakt

Investoren und Medien  
Giuseppe Santoro  
Tel. +41 21 621 25 60  
E-mail: [investors@bobst.com](mailto:investors@bobst.com)

## Wichtige Termine

20. Dezember 2016	Analysten- und Medienkonferenz in Zürich
3. März 2017	Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2016
6. April 2017	Analysten- und Medienkonferenz in Mex Generalversammlung um 17:00 Uhr in Mex

## Security symbols

SIX SWISS EXCHANGE: BOBNN or 1268465  
ISIN: CH0012684657  
SIX Telekurs: BOBNN,4 or 1268465,4  
Bloomberg: BOBNN SW  
Reuters: BOBNN.S

# INTERIM CONSOLIDATED PROFIT AND LOSS

In million CHF	Jan-Jun 2016	Jan-Jun 2015	Jan-Dec 2015
<b>Sales</b>	<b>600.4</b>	<b>524.7</b>	<b>1 330.9</b>
Other operating income	8.4	4.5	10.6
Raw materials and services	-352.0	-289.5	-812.0
Personnel costs	-217.9	-200.8	-396.5
Depreciation and amortization	-14.6	-17.2	-34.3
Other operating expenses	-6.3	-7.0	-14.8
<b>Operating result (EBIT)</b>	<b>18.0</b>	<b>14.7</b>	<b>83.9</b>
Share of result of associates	0.0	1.4	6.6
Interest expenses	-2.7	-7.4	-10.3
Other financial income	3.4	7.2	4.5
Other financial expenses	-2.4	-3.2	-5.3
<b>Result before income tax</b>	<b>16.3</b>	<b>12.7</b>	<b>79.4</b>
Income tax	-6.6	2.1	-12.3
<b>Net result</b>	<b>9.7</b>	<b>14.8</b>	<b>67.1</b>
<b>Attributable:</b>			
To shareholders	9.4	14.3	66.4
To non-controlling interest	0.3	0.5	0.7
Earnings per registered share (in CHF)	0.57	0.86	4.02
Diluted earnings per registered share (in CHF)	0.57	0.86	4.02

Restated prior year figures due to change from IFRS to Swiss GAAP FER.

# INTERIM CONSOLIDATED BALANCE SHEET

In million CHF	June 2016	June 2015	December 2015
Intangible fixed assets	30.8	25.2	27.2
Tangible fixed assets	257.1	273.6	267.2
Financial assets other	19.2	43.4	19.0
Investments in associates	30.9	27.0	33.2
Employer contribution reserves	25.9	25.9	25.9
Receivables	4.6	7.1	3.8
Finance lease receivables	6.6	4.4	6.5
Prepaid expenses and accrued income	1.4	1.2	1.4
Deferred tax assets	35.7	35.7	35.5
<b>Non-current assets</b>	<b>412.2</b>	<b>443.5</b>	<b>419.7</b>
Inventories	403.1	376.6	320.4
Receivables	244.1	230.4	305.5
Finance lease receivables	6.8	4.0	6.4
Income tax receivables	6.2	9.7	8.5
Prepaid expenses and accrued income	9.8	11.9	7.3
Derivative financial instruments	3.0	7.6	1.3
Cash and cash equivalents	256.9	254.0	279.2
<b>Current assets</b>	<b>929.9</b>	<b>894.2</b>	<b>928.6</b>
<b>Total assets</b>	<b>1 342.1</b>	<b>1 337.7</b>	<b>1 348.3</b>
Share capital	16.5	16.5	16.5
Reserves	385.7	341.2	336.6
Net result	9.4	14.3	66.4
<b>Shareholders' equity</b>	<b>411.6</b>	<b>372.0</b>	<b>419.5</b>
Non-controlling interest	2.1	17.5	2.3
<b>Equity</b>	<b>413.7</b>	<b>389.5</b>	<b>421.8</b>
Borrowings	264.7	266.5	265.6
Provisions	18.6	16.2	16.5
Employee benefits	37.3	40.1	39.8
Trade and other payables	21.6	49.1	21.4
Deferred tax liabilities	46.8	48.9	48.4
<b>Non-current liabilities</b>	<b>389.0</b>	<b>420.8</b>	<b>391.7</b>
Borrowings	12.4	14.7	15.3
Provisions	50.1	41.7	47.0
Employee benefits	1.7	2.2	1.6
Trade and other payables	393.4	376.9	363.7
Accrued expenses and deferred income	70.3	69.4	81.9
Income tax payables	6.1	10.9	17.8
Derivative financial instruments	5.4	11.6	7.5
<b>Current liabilities</b>	<b>539.4</b>	<b>527.4</b>	<b>534.8</b>
<b>Total liabilities and equity</b>	<b>1 342.1</b>	<b>1 337.7</b>	<b>1 348.3</b>

Restated prior year figures due to change from IFRS to Swiss GAAP FER.